Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

49 (18.6.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 18. Juni. No. 49.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[49]1 No. 17,742. Mosbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. wurden dem Philipp Edinger von Neckarzimmern mittelst Einsteigens und Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

1) 200 Stränge Garn, theils wergenes, theils hänfenes und darunter auch 1 ℔ baumwollenes. Das Garn war meistens auf Spuhlen und auf einigen der Letztern war ein K eingebrannt.

2) 18 Ellen blau eingewobenes Tuch.

3) Ein barchentes ganz neu gefülltes Kissen.

4) 2 Sester düre Zwetschgen.

5) 5 oder 6 zwillchene Mehlsäcke. Einer oder zwei derselben waren schwarz gezeichnet und trugen den Namen:

„Philipp Edinger von Neckarzimmern."

Unter dem letztern Worte war noch ein Weberschiffchen gezeichnet. Die übrigen Säcke waren rothgezeichnet mit den Buchstaben: H. W. W.

6) Drei Stück geräuchertes Schweinenfleisch von 3 ℔.

7) Ein ganz neues hänfenes Mannshemd, auf der Brust mit P. E. roth gezeichnet.

8) Ein hänfenes ungezeichnetes Weibshemd.

9) Drei Mädchenhemden, zwei derselben mit E. E. das Dritte mit S. E. roth gezeichnet.

10) Ein hänfenes Knabenhemd mit P. E. roth gezeichnet.

11) Ein ganz weißer Ueberzug zu einem zweischläfrigen Bette, das untere Blatt von wergenem, das obere von hänfenem Tuche.

12) Ein weiß und blau carorirter Bettüberzug, der obere Theil von hänfenem hausgemachtem Tuche, der untere von wergenem, und mit E. F. roth gezeichnet. In der Nath befand sich ein großer Riß.

13) 18 Ellen roth, blau, grau und gelb gestreiftes wergenes Tuch zu Bettüberzügen.

14) 10 Ellen weißes wergenes Tuch.

15) Ein fünftels Sester Einkorn.

16) 12 Hemden, theils Manns- theils Weibshemden, erstere mit P. E. roth gezeichnet.

17) Zwei neue ungezeichnete weiße Körbe und

18) Ein oder zwei Backnäpfe, zusammen im Werth von ungefähr 70 fl.

Wir bringen dies zum Behuf der Fahndung auf die zur Zeit unbekanten Thäter und die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Mosbach, den 11. Juni 1847.

Dr. Wilhelmi.

vdt. Schwartz act. j.

[49]1 No. 13,113. Mosbach. [Bürgermeisterwahl.] Karl Friedrich Kühner, Bürger und Handelsmann von Unterschefflenz, wurde für die dortige Gemeinde als Bürgermeister gewählt, bestätigt und verpflichtet, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mosbach, den 7. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Bohn.

[49]1 No. 8074. Sinsheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der unterm 15. April dss. J., in der Gemeinde Elsenz vorgenommenen Bürgermeisterwahl, wurde der bisherige Gemeinderath Georg Huber als Bürgermeister gewählt und in dieser Eigenschaft heute verpflichtet, was hiermit veröffentlicht wird.

Sinsheim, den 9. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle.

[49]1 A.-No. 12,216. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem Friedrich Gund ledig von Plankstadt auf die Edictladung vom 20. April l. J. No. 8,683. sich nicht gestellt

hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. October 1820. bestimmte Vermögensstrafe so wie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 9. Juni 1847.

Dr. Fauth.

vdt. Meixner.

[49]1 No. 6221. Eberbach. [Fahndungswiderruf.] Da Vinzenz Rodemich von Wagenschwend wieder nach Hause zurückgekehrt ist, so wird das diesseitige Ausschreiben vom 23. April d. J. No. 4902. zurückgenommen.

Eberbach, den 14. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[49]1 No. 8,596. Walldürn. [Bekanntmachung.] Heinrich Schlachtler von Gottersdorf wurde unterm 9. März l. J. für die Gemeinde Gottersdorf als Gemeindsrechner gewählt, und heute in dieser Eigenschaft eidlich verpflichtet.

Walldürn, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bode.

[49]1 No. 8,422. Neustadt. [Aufforderung.] Am 25. Februar d. J. wurden zwischen Seppenhofer und Löffinger Gemarkung 4 Zuckerstöcke im Gewicht von 62½ ℔, welche von einem unbekannten Individuum in der Flucht weggeworfen wurden, aufgefunden.

Diejenigen, welche Eigenthumsansprüche daran zu haben glauben, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen sich zu melden und als Eigenthümer sich auszuweisen, widrigens bezüglich jener Waaren die Confiskation erkannt würde.

Neustadt, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Otto.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:

[48]2 zwischen der katholischen Pfarrei Beuren und der Gemeinde Schlatt unter Krähen;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[48]2 zwischen der Caplanei Pfohren und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

3) im Bezirksamt Constanz:

[49]1 zwischen dem Kirchenfond zu Dingelsdorf und den Zehntpflichtigen daselbst;

4) im Bezirksamt Schwetzingen:

[49]1 zwischen dem großh. Aerarium und der Gemeinde Seckenheim;

[49]1 zwischen dem ärarischen Schwinnengute zu Neckarau und der evangelischen Schule daselbst;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§ 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[47]2 No. 19,552. Mannheim. [Gantkenntniß.] Gegen die Modiste Marie Roth geborene May von hier, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 8. Juli 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. Stadtamt.

Mallebrein.

[49]1 No. 23,559. Heidelberg. [Gantkenntniß.] Gegen Handelsmann Jakob Dünges von Heidelberg haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 30. Juni,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennung als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 22. Mai 1847.

Großh. bad. Oberamt.
Leers.
Schühle.

[49]1 No. 12,136. Neckarbischofsheim. [Präclusiv-Bescheid.] Die Gant über das Vermögen des flüchtigen Joh. Phil. Schuler von Helmstadt betr.

Werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 12. Mai 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Beck.

[49]1 No. 8188. Sinsheim. [Präclusiv-Bescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des † Jos. Brandmaier von Reihen, Forderung und Vorzug betr.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Masse anmit ausgeschlossen.

V. R. W.

Sinsheim, den 10. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Ruppert.

[49]1 No. 8200. Gerlachsheim. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Samuel Strauß von Messelhausen betr.

Präclusiv-Bescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche anzumelden unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Gerlachsheim, den 8. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Faber.
vdt. Diehm, a. j.

[49]1 No. 15,667. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Die Jakob Zuber'schen Eheleute in Beierthal, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen ihre Forderungen am

Freitag, den 25. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als im Unterlassungsfalle ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Wiesloch, den 11. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[48]2 No. 12,482. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Reilingen:

1) Johann Kneis, ledig und volljährig;
2) Maria Katharina Adolph, ledig und volljährig,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Mittwoch, den 23. Juni l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 12. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[47]2 No. 11,200. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Gemeinschafts- und Erbtheilung auf Ableben des Bürgers und Salinen-Arbeiters Georg Kirrstaedter zu Rappenau betreffend.

Beschluß.

Die Wittwe des Bürgers und Salinenarbei-

ters Gg. Kirrstaedter von Rappenau, Juliane geb. Klempp, hat dahier um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls diesem Gesuche stattgegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 29. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

[48]2 B.-A. No. 8480. Eppingen. [Ganterkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Vermögensmasse des verheiratheten Bürgers und Landwirths Joh. Dietrich Holz von Gemmingen; Forderung und Vorzug betr. Am 26. Mai l. J. No. 7580 haben wir Gant erkannt und ordnen Tagfahrt zur Richtigstellung der Schulden auf

Freitag den 25. d. M.,
früh halb 7 Uhr,

in diesseitiger Gerichtskanzlei an.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, haben solche in der Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, mit genauer Bezeichnung ihrer Vorzugs oder Unterpfandsrechte anzumelden, und gleichzeitig den Beweis dafür mit Urkunden und sonstigen Beweismitteln anzutreten, alles bei Vermeidung des Ausschlusses hiemit und von der Gantmasse. — Auch soll zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, wobei in Bezug auf die Wahl des Massepflegers und Gläubigerausschusses sowie wegen Boravergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Eppingen, den 10. Juni 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Müller. vdt. Dorsche.

Erbvorladung.

[40]2 No. 6081. Borberg. [Aufforderung.] Die Gebrüder Franz und Andreas Zorn von Wölchingen, haben sich bereits vor 40 Jahren aus ihrem Heimathsort entfernt und seither keine Nachricht über ihren Aufenthalt nach Hause gelangen lassen. Dieselben, oder ihre allenfallsige Leibeserben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zum Empfang ihres in 100 fl. 4¼ kr. bestehenden Vermögens dahier zu sistiren, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen an die Erben gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden würde.

Borberg, den 1. Mai 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Kirchgeßner.

Sommer.

[49]1 No. 4482. Wiesloch. [Aufforderung.] Der ledige Konrad Braun von Malsch hat sich vor etwa vier Jahren nach Nordamerika begeben, ohne daß sein Aufenthaltsort seither bekannt geworden wäre. Derselbe wird hiermit aufgefordert, zur Empfangnahme seines Erbtheils auf Ableben seiner Mutter der Franz Braun Wittwe, Rosina geborene Vögelin, und seines Bruders Franz Jakob Braun von Malsch, sich binnen 4 Monaten bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls dessen Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt wird, welchen solcher zukäme, wenn der Aufgeforderte zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, den 11. Juni 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ziller.

[45]3 No. 2259. Wertheim. [Aufforderung.] Barthel Thoma von Wenkheim, welcher sich vor circa 11 Jahren nach Nordamerika begeben haben soll, ist zur Erbschaft seines in Wenkheim verlebten Vaters, Kilian Thoma, und seiner gleichfalls mit Tod abgegangenen Mutter Katharina, geborene Thoma, berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an, dahier über diese Erbschaft zu erklären, widrigenfalls solche lediglich denjenigen zugetheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 27. Mai 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Jauch.

[47]2 No. 3617. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Samuel Bechtel von Untergimpern ist am 26. November 1846. ohne Leibeserben verstorben, und sind zu dessen Erbschaft unter andern berufen.

Aus der väterlichen Seitenabstammung:

Vaters-Schwester-Tochter Magdalena geborne Neukomm von Untergimpern, welche mit ihrem Ehemann Johannes Bechtel von Daisbach, schon vor 12 Jahren zur Ueberneh-

mung eines Gutspachts in das Königreich Baiern ausgewandert seyn solle und deren Schwester Katharina geborne Neukomm, welche vor circa 40 Jahren mit ihrem Ehemann N. N. nach Sachsen ausgewandert seyn solle, dann ein Vaters-Bruders-Sohn Samuel Bechtel von Untergimpern, welcher vor 6 Jahren nach Amerika ausgewandert ist.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, innerhalb drei Monaten bei diesseitiger Stelle um Auslieferung ihrer Erbtheile um so gewisser sich zu melden, als solche sonst Denjenigen zugetheilt werden würden, welchen sie zu kämen, wenn sie, die Aufgeforderten, nicht mehr am Leben wären.

Dann sind die erbberechtigten Verwandten des Erblassers mütterlicher Abstammung unbekannt.

Es werden daher dieselben aufgefordert, ebenfalls innerhalb drei Monaten ihre Erbansprüche bei diesseitiger Stelle um so gewisser anzumelden und zu begründen, als im Unterlassungsfall ihr Erbantheil, im Betrag von 141 fl. 45 kr, den Verwandten väterlicher Seitenabstammung zugetheilt werden würde, dabei wird bemerkt, daß des Erblassers Eltern Samuel Bechtel von Untergimpern und dessen Ehefrau Magdalena geborne Fellmann waren.

Neckarbischofsheim, den 7. Juni 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Wagner.

[46]3 No. 12,931. Lörrach. [Aufforderung.] Der ledige Druckergeselle Reinhard Wunsch von hier, wanderte schon vor vielen Jahren nach Nordamerika aus, und ließ seit 17 Jahren nichts mehr von sich hören. Da ihn nun in Folge Ablebens der Katharina Wunsch von hier ein Erbvermögen zufiel, so wird er andurch aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu dessen Empfangnahme zu melden, widrigens er für verschollen erklärt, und das Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Lörrach, den 20. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt.

Streicher.

[48]2 Waldshut. [Aufforderung.] David Müller, ohngefähr 67 Jahre alt, von Höchenschwand, der sich schon seit 24 Jahren von seiner Heimath entfernt und dessen gegenwärtiger Aufenthalt noch nicht bekannt, ist zur Erbschaft des verlebten Alois Müller von Nögenschwiel berufen und wird hiemit aufgefordert, sich binnen

drei Monaten

bei dem Notariat in Thiengen persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu melden und über den Erbschaftsantritt zu erklären, ansonst nach erfolglos umflossener Frist die Erbschaft des Alois Müller lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, denen sie zukäme, wenn David Müller zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 2. Juni 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Buisson.

Kauf-Anträge.

[49]1 Handschuchsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Nikolaus Müller, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten beschriebenen Liegenschaften

Mittwoch, den 30. Juni l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Die Hälfte von einem einstöckigen Wohnhaus sammt Stallung und Pflanzgärtchen in der Bäumengasse dahier gelegen, eins. Phil. Jakob Rupp, andrs. Eberhard Elsner und Cons.

2.

29½ Ruthen eigener Weinberg im Steinberg, eins. selbst, andrs. Vogt Neureither Erben. No. 3837½.

3.

29½ Ruthen eigener Weinberg allda, eins. selbst, andrs. Joh. Frauenfeld. No. 3837½.

4.

27 Ruthen eigener Weinberg im mittleren Roth, eins. Mich. Elsner, andrs. Gg. Schlechter. No. 3266.

5.

13 Ruthen eigener Garten an der Bäumengasse, eins. Lorenz Müller, andrs. Eberh. Elsner Wtw.

Handschuchsheim, den 10. Juni 1847.

Bürgermeisteramt.

Hübsch.

vdt. Clor.

[49]1 Wieblingen. [Liegenschaftsverstei-

*

gerung.] Die Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Handarbeiters Georg Benz, beschrieben in diesen Blättern No. 41 und 43 werden bis

Montag, den 5. Juli l. J.,
früh 10 Uhr,

im hiesigen Rathhause abermals versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Wieblingen, den 14. Juni 1847.

Bürgermeisteramt.

Treiber.

[46]3 No. 541. Kirchardt. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sache des Handelsmanns Friedrich Bassermann von Mannheim Klgr. gegen die Gantmasse des Altbürgermeister Heinr. Klein von hier nunmehr gegen den Jakob Herrmann jung von da Bklgtr. Forderung betreffend.

Die auf den 11. v. M. anberaumte und in No. 31, 33 und 34 dieses Blattes ausgekündigte Zwangsversteigerung in rub. Betreff, wurde, zu Folge verehrlichen Beschlusses Wohllöblichen Bezirksamtes Sinsheim vom 24. April l. J. No. 5,923 nicht vorgenommen, wir haben daher nochmals Tagfahrt auf

Montag den 19. Juli l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitiges Geschäftszimmer anberaumt, und laden die Liebhaber mit dem Bemerken dazu ein, daß wenn der Schätzungspreis erreicht, endgültig zugeschlagen wird.

Kirchardt, den 1. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Betz.

vdt. Baumann.

[47]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Gegen Uhrmacher Max Brecht dahier wird der Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 11 August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

vollzogen, wobei nachbeschriebenen Liegenschaften bei erreichtem Schätzungswerthe oder darüber der gesetzliche Zuschlag ertheilt wird.

Häuser.

1.

Gerichtlicher Werthanschlag fl.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der äußern Vorstadt beim Kloster, neben Ludwig Stückrad und dem Klostergut nebst anstoßendem Gärtchen; 700

Acker.

2.

2 Vrtl. 2⅔ Rth. alten, oder 3 Vrtl. 21⁴/₁₀ Rth. neuen Maaßes am Weibstadter Weg Pl. No. 913 und 914. eins. der Weg ands. Jakob Sittler. 250

Garten.

3.

16 Ruth. alten, oder 41⁹/₁₀ Rth. neuen Maaßes im Thal, die Speck genannt. Pl. No. 623/636, eins. Karl Wagner, ands. Philipp Peter Grill; 150

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 7. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[47]2 Lindach am N., Amts Eberbach. [Hausverkauf.] Vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung werden wir den Erben des hiesig verlebten Bürgers und Gastwirths Georg Peter Rupp der Erbvertheilung wegen auf

Donnerstag den 8. Juli d. J.,
Mittags 12 Uhr,

in der Behausung der Erben, ihr in hiesigem Orte eigenthümlich zustehendes einstöckiges Wohnhaus mit Gastwirthschaft, sowie Scheuer, Stallung, Keller, Brantweinbrennerei, Oelmühle-Einrichtung nebst Schweinställen und Hofraithe, neben dem Weg nach Zwingenberg und Eberbach und neben Georg Wagners Hofraithe im Tax zu 2000 fl.

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, wobei bemerkt wird, daß die Bedingungen dieser Versteigerung jeden Tag bei dem unterzeichneten Bürgermeister eingesehen werden können.

Lindach, den 4. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bürgermeisteramt.

Bürgermeister Helm.

vdt. Kirsch, Rathschreiber.

[49]1 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Bauer Philipp Hertlein von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. März l. J., No. 6981., die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 15. Juli l. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1

Ein einstöckiges Wohnhaus im obern Dorf sammt Scheuer und Stallung mit Hofräithe

und ohngefähr 5 Rth. Garten beim Haus, neben Gg. Neuper und Jos. Horn.

2.

1½ Ruth. Acker im Kolben, neben Heinrich Streib und N. Horn.

3.

2 Vrtl. Baumgarten im Kolben, neben Bernhard Bender und Lehrer Haak.

4.

1½ Vrtl. Acker im Hinternfeld, neben Math. Ekert und H. Streib.

5.

1½ Vrtl. Acker im Hinternfeld, neben Joseph Lohmüller und Gg. N. Horn.

6.

1½ Vrtl. Acker im Hinternfeld, neben Gg. N. Horn und H. Strebi.

7.

3 Vrtl. Acker und Wiesen in den Mauläckern, neben Jos. Benz und Heinr Streib.

8.

2½ Vrtl Wiesen in der Lachen, neben Heinr. Streib und J. Benz.

9.

1½ Vrtl. Acker in der Borghötten, neben H. Streib und Jos. Benz.

Obrigheim, den 27. Mai 1847.

Bürgermeister Horn.

[49]1 Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Philipp Matern, Bürger und Taglöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. März l. J. No. 7050. und weiterer richterlicher Verfügung vom 16. April l. J., No. 10196., die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch den 30. Juni l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis wird.

Ackerland.

1.

Schätzungspreis fl.

15 Rth in der Fohsolle, neben Aufstößer und Nikol. Seiferling. 20

2.

20 Rth im Windig, neben Philipp Ahl und Sebastian Rachel. 30

3.

20 Rth. auf der Lauber, neben Gg. Fr. Stiehl und Jak. Seiferling. 15

4.

1 Vrtl. in der Altenbach, neben Johannes Beichel und Kaspar Feßler. 40

5.

1 Vrtl. im Haag, neben großh. Dom. Verwaltung Wiesloch und Christ. Hessels Erben. 40

6.

35 Rth. im Erlenwasen, neben Gg. J. Rachel und Jos. Hofstätter. 35

7.

26⅔ Rth. Weinberg in der Spechbach, neben Jos. Rachel und Aufstößer. 50

Summa 230

Mühlhausen, den 9. Juni 1847.

Rittel.

vdt. Rittel, Rathsch.

[49]1 Huttenheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 30. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Katharina Peffer der Erbvertheilung wegen durch die nnterzeichnete Stelle auf dem Rathhause dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

a. Ein einstöckiges hinteres halbe Wohnhaus, Scheuer und Stallungen und Balkenkeller, nebst 1 Vrtl. altes, oder 89 Rth. 4 Schuh n. M. Hofraithe und Garten, in der Philippsburgerstraße, neben Wilhelm Rückert und Franz Brecht.

Huttenheim, den 10. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt, Bürgerm.

vdt. Weik.

[49]1 Schlierstadt. [Liegenschaftsverkauf.] Donnerstag den 8. Juli l. J., Mittags 12 Uhr, wird wegen Erbvertheilung das Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Holzremiese und Garten, der minderjährigen Kinder der verlebten Jos. Alois Beckerts Eheleute dahier auf dem hiesigen Gerichtszimmet öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schlierstadt, den 12. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gramlich.

vdt. Beckert, Rathsch.

[49]1 Limbach, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung gegen den hiesigen Bürger Franz Joseph Müller auf die unter No. 1, 2, 3, 4, 8 und 9, wie sie in diesem Blatte No. 43, 44 und 45 beschrieben sind, den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so werden diese Liegenschaften auf

Montag, den 28. Juni l. J.,
Mittags 1 Uhr,
in dem Gemeindehause, der zweiten Versteigerung mit dem Beifügen ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn das Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Limbach, den 10. Juni 1847.

Bürgermeister.
Müller.

[49]1 Merchingen, Amts Adelsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zu Folge wird Mittwoch den 30. Juni 1847, dem Jakob Kautzmann, Mittags 1 Uhr, auf dem allhiesigen Rathhause folgende Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird endgültig zugeschlagen.

G.-No. 9160. 24 Rth. Wiesen bei der untern Mühle, einf. Peter Gerner, andersf. Andreas Etzel. Schätzungspreis 25 fl.

Merchingen, den 8. Juni 1847.

Bürgermeister.
Fluhrer.
vdt. Hufnagel, Rathsch.

[49]1 Dühren. [Hausversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 22. Februar l. J., No. 2261. werden dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Georg Herter

Mittwoch den 30. Juni l. J.,
Mittags 1 Uhr,

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst dazu gehörigen ¼ Scheuer dahier an der Mühlbach gelegen, begrenzt einf. Heinrich Steidel, andf. Konrad Herter, hinten wieder auf Heinrich Steidel stoßend, vornen auf den gemeinschaftlichen Dunghof, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Dühren, den 26. Mai 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wolffard.
vdt. Schäfer.

[49]1 Ballenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Am

Donnerstag, den 1. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

werden auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften aus der Verlassenschaft des Zieglers Johann Heuberger öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird, als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer angebauten Ziegelhütte, neben Johann Alois Tremel, Kaspar Retzbach und der Straße.

2.

32 Ruth. Acker am Galgenberg, neben Joh. Wacker und Jak. Riegler.

3.

28 Ruthen am Erlenbacher Weg, neben den Wiesen und dem Weg.

4.

22 Ruth. am Nußbaum, neben Sigmund Hornung und Mich. Brönner.

5.

2 Rth. Garten im Gartenheu, neben Magdalena Throm und Sigmund Köhler.

6.

18½ Rth. Acker am Düngersberg, neb. Thomas Hornung und Jak. Riegler.

7.

28 Ruthen in der Hohwart, neben Andreas Wohlfahrt und dem Pfad.

8.

26 Rth. in der Helden, neben Martin Günther und Genofeva Bender.

9.

4½ Rth. Wiesen am Erlenbacher Weg, neben Joh. Stöcklein.

Ballenberg, den 8. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Schnabrich.
vdt. Götzingen.

[49]1 No. 2,517. Mannheim. [Accord-Begebung.] In Folge höherer Anordnung werden die wegen Erweiterung der Schulzimmer im evang. Schulgebäude zu Neckarau nöthige Arbeiten, als:

Maurerarbeit	berechnet	auf	390 fl. 37.
Steinhauerarbeit	»	»	8 fl. 26.
Zimmerarbeit	»	»	185 fl. 5.
Schreinerarbeit	»	»	110 fl. 43.
Schlosserarbeit	»	»	26 fl. 28.
Glaserarbeit	»	»	22 fl. 38.
Tüncherarbeit	»	»	38 fl. 14.
		Zusammen	782 fl. 7.

am Mittwoch den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen in Neckarau öffentlich an die Wenigstnehmenden begeben.

Ueberschlag, Plan und Versteigerungsbedingungen können täglich auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Mannheim, den 16. Juni 1847.

Großh. Collectur.
Banz.

[46]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Zufoge richterl. Zugriffsverfügung wird dem hies. Bürger und Bierbrauer Jakob Gruber

Freitag den 9. Juli l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hies. Rathhause dessen Wohnhaus, dahier in der Plöckstraße Lit. A. No. 195. liegend, einf. Joh. Gg. Winkler, andf. Max Hettinger hinten die Anlage, 20 Rth., 6′, 5″, 6‴ enthaltend, nebst daran liegendem Garten, der 38 Rth., 5′, 2″, 6‴ enthält, versteigert und sogleich zugeschlagen, wenn der Preis erreicht wird.

Heidelberg, den 1. Juni 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[48]2 Külsheim. [Apothekeverkauf.] Nachdem die Apotheke zu Külsheim, bei der Versteigerungs-Tagfahrt, am 8. Juni l. M. durch Gebot den Tax nicht erreicht hat, so ist zu deren nochmaligen Versteigerung, und endgültigen Zuschlag, Donnerstag den 8. Juli k. M. Morgens 10 Uhr mit dem Anfügen bestimmt, daß der Zuschlag erfolge, wenn auch der Tax nicht erreicht werde.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Külsheim, den 10. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Baumann.
vdt. Martini.

[48]2 No. 168. Edingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Landwirth Georg Koch 2. von hier, werden zu Folge richterlicher Verfügung nachbeschriebene Liegenschaften:

Mittwoch den 14. Juli l. J.,
Nachmittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Liegenschaften.

Aecker im Oberfeld.

1.

Tax fl.

No. 444. Gew. 15. 1 Vrtl 16 Rth. bei der Hasenheck; einf. Martin Treiber, andf. Graf v. Oberndorf. 260

2.

Aecker im Grasfeld.

No. 444. Gew. 54. 39 Rth. außer der Junkers-Gewann; einf. Gg. Gippert, andf. Gg. Ph. Koch's Witb. 150

3.

No. 638. Gew. 97. 32 Rth. rechts neben dem Grenzhöfer Weg; einf. Graf v. Oberndorf, andf. Mich. Koch's Witb. 150

4.

No. 656. Gew. 98. 1 Vrtl. 20 Rth. auf dem Grenzhöfer Weg; einf. Gg. Ph. Koch, andf. Ph. Koch. 240

5.

No. 961. Gew. 151. 1 Vrtl. 32 Rth. auf dem Sand; einf. Gg. Ph. Koch, andf. Anna Maria Koch ledig. 230

Aecker im Unterfeld.

6.

No. 1087. Gew. 55. 1 Vrtl. 20 Ruth. auf dem Friedrichsfelder Weg; einf. Joh. Hörauf, andf. Bürgermeister Jakob Koch. 250

Aecker im Kleinfeld.

7.

No. 243. Gew. 10. 1 Vrtl. 34 Ruth. rechts dem Riedtweg, einf. Graf v. Oberndorf, andf. Joseph Stemmer. 300

Sodann

Ein halb Loos Jesuiten-Erbbestandsgut, welches im Stück untheilbar und aus folgenden Item besteht:

Aecker im Oberfeld.

1.

No. 132. Gew. 3. 1 Vrtl. 14 Rth. in der Mittelgewann; einf. Michael Diesbach, andf. Michael Jäger.

2.

No. 401. Gew. 24. 2 Vrtl. 16 1/10 Rth. in den weißen Aeckern; einf. Jakob Koch 2., andf. Jakob Ding.

Aecker im Kleinfeld.

3.

No. 258. Gew. 10. 1 Vrtl. 32 Rth. auf die Heerstraße; einf. Jak. Ding, andf. Graf v. Oberndorf.

Aecker im Grasfeld.

4.

No. 307. 1 Vrtl. 15 1/3 Rth. in der 33. Gewann auf dem Grenzhöfer Weg; einf. Jak. Koch 2., andf. Michael Jäger.

5.

No. 622. Gew. 93. 2 Vrtl. auf die Heerstraße; einf. Mich. Jäger, andf. Graf v. Oberndorf.

6.

No. 958. 1 Vrtl. 24 Rth. beim Seelig; einf. Jakob Koch 2., andf. Michael Koch.

Aeckerim Unterfeld.

7.

No. 457. 1 Vrtl. 28 Rth. auf dem Friedrichsfelder Weg; einf. Valtin Weiher, andf. Jakob Ding.

8.

No. 1028. 2 Vrtl. 6 Rth. die Wasserlöcher; einf. Jakob Letz, andf. Jakob Ding.

Gibt Erbpacht zur großh. Hauptschulfonds-Verwaltung Heidelberg jährlich:

½ Malter Korn alt Maas.
1½ « Gerst « «
3 « Spelz « «

Das Ganze ist als Erbbestand taxirt zu 1,100 fl.

Edingen, den 8. Juni 1847.

Der Bürgermeister.
Stoch.

Zur Beglaubigung Löffel, Rathschb.

[48 j No. 596. Rohrbach, Amts Hoffenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die zur Gantmasse des Schuster Peter Röser in Rohrbach gehörigen Liegenschaften werden

Mittwoch den 30. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

auf dasigem Rathszimmer öffentlich versteigert, als:

Gebäude.

im Anschlag fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung neben dem Weg nach Ehrstädt am Hühnerberg 650

Aecker.

1 Vrtl. Acker in der Helden. 30
1 Vrtl., 30 Rth. do. am Waibstadter Berg 40
1½ Vrtl. Weinberg am Hühnerberg 78

wozu Steiglustige eingeladen werden.

Rohrbach, den 7. Juni 1847.

Der Bürgermeister.
Grab.

Metzler.

[48]2 Hohensachsen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird

Montag, den 12. Juli d. J.,
Nachmitttags 2 Uhr,

das dem Taglöhner Martin Merkel'schen Eheleuten von hier zugehörige einstöckige Wohnhaus mit Keller und eingebauter Stallung, dann 2 Schweinställe und ein Backofen unter einem Dache, sammt Hofraum und dabeiliegendem Baum- und Pflanzgarten von etwa 20 Rth., an der Vordergasse dahier, einf. Anton Meier, andf. Peter Eichler (ehelich, zinsfrei) Schätzungspreis 800 fl.

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert wobei sogleich der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Hohensachsen, den 5. Juni 1847.

Bürgermeister.
Kram.

vdt. Krieg.

[48]2 Schollbrunn. [Hausverkauf.] Bis

Montag den 5. Juli l. J.,
Morgens 9 Uhr,

werden auf diesseitigem Geschäftszimmer dem hiesigen Bürger und Bauer Jakob Hagendorn und seinen Kindern erster Ehe erbvertheilungswegen, untenbeschriebene Gebäulichkeiten unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung zu Eigenthum versteigert als:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller, und die Hälfte einer besondern erbauten Scheuer neben Konrad Edelmann und Franz Hagel.

Schollbrunn, den 4. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Weiß.

vdt. Diemer.

[48]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Adam Schweikert dahier werden auf Mittwoch den 7. Juli, Nachmittags 3 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften gerichtlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungswerth oder darüber endgültig zugeschlagen.

Gebäude.

1.

Gerichtlicher Schätzungswerth fl.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, das obere Theil, auf der langen Seite; einf. Ludwig Kimmel, andf. Georg Kilian hinten auf dessen Behausung und Kirchhofweg stoßend. 350

2.

Der 4. Theil einer 3 stöckigen Scheuer allda, einf. Marx Freudenberger, andf. Gg. Kilian, vorn auf die Kirchhofstraße, hinten auf die Georg Frank'sche Scheuer stoßend. 225

Aecker.

3.

1 Vrtl. 26 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 73 Rth. neuen Moases im Rechen und Saugrund, einf. der Stadtacker, andf. Peter Adam Pfau. 90

4.

1 Vrtl. 2 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 12 3/10 Rth. neuen Maases im Hohenberg, eins. Casimir Stork, ands. Adam Mukle. 70

5.

2 Vrtl. 1 Rth. alten, oder 2 Vrtl. 12 3/10 Rth. neuen Maases im Rothenberg, eins. Peter Zoll, ands. Karl Grau. 120

6

38½ Rth. alten, oder 1 Vrtl. 1 9/10 Rth. neuen Maases in Husarenbukel, eins. Fried. Besserer, ands. Adam Marx. 40

7.

1 Vrtl. 19 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 54 8/10 Rth n. M. im Heidel; neben Gg. Besserer und Martin Illig. 100

9.

2 Vrtl. alten, oder 2 Vrtl. 9 4/10 Rth. n. M. allda; neben Fiskalgut und den Aufstößern. 80

9.

1 Vrtl. alten, oder 1 Vrtl. 4 8/10 Rth. a. M. im Daisbacherweg, No. 379., eins. Gg. Ettlinger, ands. Karl Nagele. 100

Garten.

10.

4½ Rth. alten, oder 11 1/10 Rth. a. M beim Holz, neben sich selbst und Franz Heußler. 18

11.

21 Rth. alten, oder 28 Rth. 83' n. M. im Holz, No. 3., neben Martin Ziegler und Bernhard Gmelin. 44

Weinberg.

12.

1 Vrtl. 10 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 31 Rth. n. M. in der Burghelden, No. 68. naben W. Breuninger und Philipp Götz. 50

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 1. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[47]3 G.-No. 380. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag, den 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden von den Erben der verlebten Jakob Held'schen Ehefrau, Margaretha geb. Ries, folgende Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigt.

Tax fl.

Haus und Hof.

1.

H.-No. 111. Ein Haus mit Scheuer und Stall, einstöckig von Stein und gewölbtem Keller.

Zwei Schweinställe von Stein mit Grund-No. 40 2/5 Ruthen nürenberg. Maas Haus, Hofraith und Gartenplatz, worauf obige Gebäude stehen.

Das Ganze liegt in der neuen Ackergasse dahier, neben Anton Hirsch, Jos. S. und Nikolaus Volz, vornen die Ackergasse, hinten Joh. Seitz Garten (ehelich.) 1400.

Acker im Oberfeld.

2.

No. 799/800. 1 Viertel 21 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 59 Rth. 85 Fuß bad. Maas, der 97, und 98, Gewann bei der großen Eiche, neben Wilhelm Volz und Joh. Gg. Bühler 300.

Acker im Mittelfeld.

3.

No. 578. 1 Vrtl. 10 Rthn. nürnb. oder 1 Vrtl. 31 Rth. 3 Fuß bad. M., der 75. Gew. auf den Riedweg, neben Valtin Marzenell und Gg. Leonhard Volz (eheweiblich) 350.

4.

No. 441. 384 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 89 Fuß bad. M., der 57. Gewann inwendig in des Schultheißen-Hecken, neben Andreas Bühler und Gg. Leonhard Söllner jg. 200.

Neckarauer Gemarkung.

5.

No. 688. 1 Vrtl. 18 Ruthen nürnb. M., oder 1 Vrtl. 9 Ruthen 54 Fuß bad. M., der 81. Gewann im Hermsheimer Bösfeld auf die Remise, neben Thomas Noll von Neckarau und Schulgut 120.

Seckenheim, den 8. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[47]3 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

Donnerstag, den 1. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird der der Jakob Schosso Wittwe gehörige Neckargarten No. 714 einer wiederholten zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und sogleich endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 3. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[47]2 Breitenbronn, Amts Neudenau. [Holzversteigerung.] Freitag den 25. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr anfangend versteigern wir im Gemeindswald Katzenbacher Forlen:

350 Klafter Forlen Holz
5000 forlene Wellen.

Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft in hiesigem Orte bestimmt ist.

Breitenbronn, den 7. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Hillengaß.
Zimmermann.

[47]3 No. 2,508. Epplingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richerlicher Verfügung vom 7. Jänner d. J. No. 16,247. werden nachverzeichnete der Gemeinde Epplingen zustehende Waldungen

Mittwoch den 7. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause allda im Zwangswege öffentlich versteigert, und wird bei erreicht werdendem Schätzungspreis der endgültige Zuschlag ertheilt.

	Tax fl. kr.
5 Morgen 100 Rth. Wald, District Hasselbusch, beiderseits Privatwald von Epplingen	233. 30.
38 Morgen 17 Rth. ditto, District Kupprichhauser Weg, einf. Lengenrieder, andf. Kupprichhauser Gemarkung	1649.
4 Morgen 78 Rth. ditto, District Geisbaum, beiderseits Privatwaldungen	279. 49.
9 Morg. 1 Vrtl. 37 R. ditto, District Spesterberg, einf. Wölchinger, andf. Uiffinger Gemarkung	400. 29.
9 Morgen 3 Vrtl. 37 Ruth. ditto, am Wölchinger Weg, einf. Wölchinger Gemarkung andf. Epplinger Privat-Waldung.	484. 35.

Boxberg, den 7. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtrevisorat.
Greiffenberg.
Kern, Thlgs.-Comm.

[49]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungs-Verfügung, werden dem Bürger und Bäckermeister, Karl Schoch, dahier nachfolgend beschriebene Liegenschaften Montag den 19. Juli l. J., früh 8 Uhr, im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Haus No. 189. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Realschildwirthschaftsgerechtigkeit zum Prinz Max, mit Einfahrt, Backhaus, Scheuer und Stall unter einem Dach, nebst fünf steinernen Schweinställen, mit ungefähr 10 Rth. Gebäude und Hofplatz, in Mitte hiesiger Stadt gelegen, neben der kath. Kirche und Franz Herrmann.

Erbbestand hiesiger Gemeinde.

2.

No. 3306. 2 Vrtl. 2798 Fuß n. M. Acker im Sand, links der mannheimer Straße, neben Jos. Schäfer und Paul Singer. Zins jährlich 7½ kr.

3.

No. 2912. 1 Vrtl. 3103 Fuß n. M. Acker im Sand beim Vogelsweg neben Peter Friedel und Philipp Schäfer alt. Zinst jährlich 5⅝ kr.

Schwetzingen, den 12. Juni 1847.

Bürgermeister.
Welde.

Privat-Anzeigen.

Anzeige für die Herren Gastwirthe.

[149]1 In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind, zu sehr billigen Preisen, nebst den

Nachtzettel für die Stadt und für das Land, auch
Nachtbuch-Impressen mit Querlinien sowohl für die Stadt, als auch für das Land

stets vorräthig zu haben.

In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind zu haben:

Neueste und vollständige
Fahrtenplane
der Großh. Bad. Eisenbahn, das Stück 3 kr.
der Main-Neckar-Eisenbahn, das Stück 2 kr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 27.